



Leitfaden

Abschließende Arbeit (ABA)

SJ 2026/2027

BG/BRG Klosterneuburg

Liebe Kolleg:innen, liebe Schüler:innen!

Der vorliegende Leitfaden soll eine Hilfestellung im Schreib- bzw. Begleitprozess einer ABA sein und informiert über die wesentlichen Richtlinien der Gestaltung bzw. Betreuung der ABA.

Wir wünschen den Betreuer:innen und Schüler:innen viel Erfolg für den ABA - Prozess und stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Mit lieben Grüßen

Monika Moro, Tobias Samek und Hemma Poledna

(Fragen zum ABA-Prozess: MOM/SAT, Fragen zur ABA-Datenbank: Cornelia Kronschläger)

(Weiterführende Unterlagen und Informationen können ebenfalls auf der Seite www.ahs-aba.at entnommen werden.)

Inhaltsverzeichnis

Terminplan	3
Wichtiges zum ABA-Prozess	5
Erwartungshorizont (EWH)	6
Teile der ABA.....	8
Vorgaben Layout.....	10
Korrektur und Beurteilung (für Betreuer:innen)	11
Präsentation und Diskussion (für Schüler:innen)	12
Verwendung generativer KI-Systeme	13
Methoden und Arbeitsweisen	14
Zitieren und Zitierstile.....	15
Resümee ABA.....	27
Beurteilungsraster	28
Begleitprotokoll der Schülerin/des Schülers zur abschließenden Arbeit.....	29
Erklärung zur Verwendung generativer KI-Systeme.....	30

Terminplan

7. Klasse

Termine	für Schüler:innen	für Betreuer:innen
bis 23.10.2026 (Herbstferien)	- Betreuer:in suchen und fixieren - Grobes Thema ist wählen und absprechen - Eduflow-Formular für Betreuer:innen-Wahl ausfüllen	Sondierungsgespräch zur Betreuung - maximal 2 Schüler:innen (überzählige Schüler:innen abweisen) - ABA Thema muss nicht im eigenen Fachbereich liegen
bis 27.11.2026	- Erstellen des Erwartungshorizonts (EWH) - EWH der Betreuer:in abgeben (ABA-Portal)	
bis 23.12.2026 (Weihnachtsferien)		Rückmeldung zu EWH
23.12.2026 – 15.1.2027	Falls nötig, Überarbeitung des EWH und erneutes Einreichen.	Falls nötig, erneute Rückmeldung und Bestätigung bzw. Abweisung
bis 15.01.2027	Offizielle österreichweise Ab- bzw. Anmeldefrist für Schüler:innen (EduFlow)	FINALE Bestätigung des EWH
bis 30.03.2027	- Direktorin bestätigt/weist EWH ab - Bei Abweisung: - sofortige Korrektur - neuerlich einreichen	- Bestätigen/Abweisen des EWH - Bei Abweisung: - auf Korrektur warten - bestätigen/neuerlich abweisen
bis 28.05.2027	Abgabe eines Arbeitsteils (mindestens 3000 Zeichen inkl. Leerzeichen)	
bis 2.07.2027 (Sommerferien)		1. Feedback
Sommerferien	Einarbeiten von Feedback und Fortsetzen der Arbeit	

8.Klasse

Termine	für Schüler:innen	für Betreuer:innen
bis 25.09.2026	Abgabe der vorläufigen Rohversion	
bis 23.10.2026 (Herbstferien)		2. Feedback
bis 27.11.2026	Abgabe der überarbeiteten Rohversion	
bis 23.12.2026 (Weihnachtsferien)		3. Feedback
bis 29.01.2027 (Semesterferien)	• ABA fertigstellen • ABA binden lassen (Selbstständigkeitserklärung mitbinden lassen) • Begleitprotokoll ABA beilegen • Abgabe 2 gebundene Exemplare: 1. an Direktor:in 2. an Betreuer:in	
bis 12.02.2027	Hochladen der ABA	
bis 19.02.2027		• Korrektur der ABA • PlagScan auf ABA Datenbank kontrollieren • Ausfüllen der Formulare: - Resümee (s. Anhang) - Beurteilungsraster (s. Anhang) • Abgabe in Direktion: - korrigierte ABA - Formulare • Notenvorschlag im Sekretariat eintragen • ABA auf Datenbank zur Präsentation freigeben
bis 4.03.2027	Erstellen und Abgabe der ABA-Präsentation über Teams(freiwillig)	Feedback zur Präsentation (freiwillig)
ab 4.03.2027		• Klassenvorstehende verschaffen sich ein fundiertes Bild über die Arbeiten • etwaige Benotungsaussprache zwischen Betreuer:in und Klassenvorstehenden
4.-5.03.2027		Besprechung Klassenvorstehende und Direktion zu ABAen
9.-11.3.2027	Präsentationen der ABA	• Präsentationen der ABAen • Betreuungsprotokoll mitführen

Wichtiges zum ABA-Prozess

für Schüler:innen

- Das gewählte Thema soll von großem eigenem Interesse sein.
Es kann nach der Bestätigung des Erwartungshorizontes nicht mehr geändert werden.
- Die schulinternen Termine sind unbedingt einzuhalten, s. Terminplan Kapitel 1.
Bei Einhaltung der Termine ist die ABA vor der 8.Klasse fertig und lässt Zeit für eine konzentrierte Maturavorbereitung.
- Ein Begleitprotokoll ist zu führen und der fertigen ABA beizulegen, s. Kapitel 11.
Ein kontinuierlicher Austausch mit dem:der Betreuer:in ist wichtig für das Gelingen des ABA-Prozesses. Halte dafür regelmäßig Kontakt über die schulinternen Kanäle (persönlich, Mail, Teams) und kontrolliere die ABA-Datenbank regelmäßig (Log-in Daten hast du per EduFlow von Fr. Kronschräger erhalten).
- Die Selbstständigkeitserklärung muss mit der fertigen ABA mitgebunden werden, s.Kapitel4.
- Nach einer negativen Beurteilung
 - wählt Schüler:in ein neues Thema und formal eine neue Betreuungslehrkraft.
 - gibt es keinen Betreuungsprozess mehr.

für Betreuer:innen

- Der Themenbereich der ABA kann in einem anderen Fachbereich liegen.
- Das Feedback zu EWH, ABA und Präsentation
 - ist ein wesentlicher Beitrag für Schüler:innen um die ABA positiv abzuschließen.
 - umfasst Rückmeldungen zur Selbstkompetenz und Arbeitsprozess, s. Anhang.
(hält Schüler:in vereinbarte Zielformulierungen, Treffen etc. ein)
 - enthält Rückmeldungen zur Wahl der Literatur.
(ist Literatur geeignet um Leitfrage zu beantworten)
 - gibt Rückmeldung zu Inhalt und Sprache der ABA und Präsentation.
 - enthält Rückmeldung zur Quellenarbeit.
(sind Quellen einheitlich und klar erkennbar, hat jeder Absatz hat Quelle)
 - umfasst keine Korrektur seitens der Betreuungslehrkraft.
(z.B. Rechtschreibkorrektur, Satzstellungskorrektur,...)
- Sollte Schüler:in die Fristen nicht einhalten
 - wird der:die Klassenvorstehende und die Direktion informiert.
 - werden die Eltern informiert, wenn Schüler:in noch **minderjährig** ist.
- Der Notenvorschlag der Betreuungslehrkraft darf Schüler:in **nicht** mitgeteilt werden.
- Bei drohender negativer Beurteilung muss Schüler:in trotzdem zur Präsentation antreten.
- Nach einer negativen Beurteilung
 - wählt Schüler:in ein neues Thema und formal eine neue Betreuungslehrkraft.
 - gibt es keinen Betreuungsprozess mehr.
- Der:die Klassenvorstehende hat Stimmrecht in der ABA-Kommission.
(Um dieses wahrnehmen zu können, ist ein umfassendes und fundiertes Bild der ABAs der Klasse unerlässlich.)

Erwartungshorizont (EWH)

Der Erwartungshorizont ist die Grundlage der ABA und dient einer fundierten Auseinandersetzung mit dem Thema, der Leitfrage und den methodischen Herangehensweisen.

#	Teile EWH	Anmerkungen
1	Themenstellung (100 Zeichen inkl. Leerzeichen)	• Kriterien: - länger als ein Wort, muss aber kein vollständiger Satz sein - spezifische und präzise Formulierung (Thema nicht zu grob und nicht zu fein wählen; z.B: Demographische Entwicklung der Bevölkerung Österreichs seit 1945) - inhaltlich muss Thema Leitfrage umfassen (Empfehlung: zuerst mit Leitfrage starten, dann Thema formulieren!) • Akzeptiertes Thema - <u>nicht mehr</u> veränderbar - entspricht ABA Titel - steht auf Maturazeugnis • fremdsprachige ABA: - Thema auf Deutsch und in Fremdsprache angeben - bei Überschreitung der Zeichen, Übersetzung in Spalte Persönlicher Impuls /Basisliteratur angeben
2	Eingereicht durch	Name Schüler:in
3	Schule	BG/BRG Klosterneuburg
4	Reifeprüfung	Schuljahr
5	Betreuer:in	Name Betreuer:in
6	Inhaltliche Zuordnung der ABA	Mögliche Auswahl: - Geisteswissenschaftlicher Bereich - Sozialwissenschaftlicher Bereich und Wirtschaftswissenschaften - Kreativer Bereich - Naturwissenschaftlicher Bereich, Mathematik, Informatik - Sonstige
7	Sprache	Sprache der Arbeit angeben: Deutsch/Englisch/...
8	Persönlicher Impuls und Basisliteratur (1500 Zeichen inkl. Leerzeichen)	• Persönlicher Impuls: - Beschreiben, wie und warum Thema gewählt wurde - keine zu persönlichen Information mitteilen (z.B: eigene Krankengeschichte bzw. die von Familienmitgliedern) - Korrekte Rechtschreibung und Zeichensetzung beachten • Basisliteratur: - mindestens 3 Werke (vorzugsweise Bücher) - Literaturangabe als Vollbeleg des Zitierstils APA oder Fußnoten (s. Kapitel 8) - Alphabetische Auflistung der Literatur

#	Teile EWH	Anmerkungen
9	Leitfrage/ Forschungsfrage (250 Zeichen inkl. Leerzeichen)	• Kriterien: - <u>präzise Fragestellung</u> formulieren (Leitfrage ist die Umformulierung des Themas als Fragesatz, z.B: Wie entwickelte sich die Bevölkerung Österreichs seit 1945?) - eine <u>einzige</u> Fragestellung formulieren (es sollte kein „und, oder, sowie, auch, bzw...“ vorkommen) - eine <u>Frage</u> formulieren (keine Hypothese oder Aussage formulieren) - einen <u>ganzen Satz</u> formulieren (korrekte Rechtschreibung und Zeichensetzung beachten) - keine <u>Ja oder Nein-Frage</u> formulieren (Frage sollte nicht mit Ja/Nein beantwortbar sein) - Frage soll Antworten nicht vorwegnehmen bzw. beeinflussen (keine Verneinung, Vorannahme, Meinungsbeeinflussung,... Negativbeispiel z.B: Wie kann schlechter Kuchen nicht nicht verkauft werden?) • Empfehlungen: - <u>W-Fragen</u> verwenden: Wer?/Was?/Wie?/Wo?/Wann?/Warum? - ausführliche Literaturrecherche vor Fragenformulierung (Es ist zu klären, ob es genügend Literatur für die Beantwortung der Frage gibt)
10	Angestrebte Methoden (500 Zeichen inkl. Leerzeichen)	• Methode beschreibt die Arbeitsweise, die gewählt wird, um deine Leitfrage zu beantworten • Liste Zutreffendes auf: - Literaturrecherche - Empirische Studien (z.B: ein Experiment) - Interviews - Fragebogen
11	Ungefähre Gliederung (500 Zeichen inkl. Leerzeichen)	• bietet Überblick über ABA Inhalt • entspricht Inhaltsverzeichnis der ABA - Gliederung folgt einem „roten Faden“ (vom Allgemeinen zum Detail, vom Leichten zum Schweren, logischer Aufbau...) - Gliederung kann sich bis zur fertigen ABA noch ändern - numerische Gliederung von Haupt- und Unterkapiteln nach der Dezimalklassifikation (1/1.1/1.1.1)
12	Partnerinstitutionen	Partnerinstitutionen nur dann nennen, wenn ABA unmittelbar dort recherchiert wird (z.B ein Experiment in einem Labor ausführen)

Teile der ABA

In der Tabelle werden die Teile, die eine ABA beinhalten muss, angeführt und erklärt.

#	Teile ABA	Anmerkungen
1	Deckblatt/Titelseite (Befindet sich als Download auf der Homepage!!)	- Dieses enthält folgende Informationen: - Schullogo (keine anderen Fotos/Bilder) - Thema der Arbeit - Name der Schüler:in - Klasse der Schüler:in - Name und Adresse der Schule - Name und Titel der Betreuer:in - Abgabedatum - keine Seitenanzahl am Deckblatt - eine Vorlage kann auf der Schulhomepage heruntergeladen werden
2	Selbstständigkeits- erklärung	- Download auf der Homepage <u>muss</u> mit fertiger ABA <u>mitgebunden</u> werden!!! - Seitenanzahl mit römischen Ziffern (z.B: I, II, III, IV ...) - eine Vorlage kann auf der Schulhomepage heruntergeladen werden
3	Vorwort (optional)	- Danksagungen für Unterstützung/Widmung - Seitenanzahl mit römischen Ziffern (z.B: I, II, III, IV ...)
4	Abstract	- Kurzfassung der Arbeit: - Thema und Leitfrage anführen - Methode anführen (z.B: Literaturrecherche) - wichtigsten Inhalte der ABA kurz vorstellen - Beantwortung der Leitfrage hervorheben - in deutscher oder englischer Sprache - Seitenanzahl mit römischen Ziffern (z.B: I, II, III, IV ...)
5	Inhaltsverzeichnis	- Überblick über Kapitel der ABA - numerische Gliederung von Haupt- und Unterkapiteln nach der Dezimalklassifikation (1/1.1/1.1.1) - Seitenanzahl der jeweiligen Kapitel anführen - automatisch generierbar im Textverarbeitungsprogramm - Seitenanzahl mit römischen Ziffern (z.B: I, II, III, IV ...)
6	Einleitung	- Hintergrundinformation zu Thema und Leitfrage anführen - Hinleiten zu Thema und Leitfrage Thema und Leitfrage anführen - Methode anführen (z.B: Literaturrecherche) - Überblick über Inhalt der ABA geben - Überblick über Gliederung der ABA geben - ev. in Unterkapitel strukturieren - Seitenanzahl mit arabischen Ziffern (z.B: 1, 2, 3, 4 ...)

#	Teile ABA	Anmerkungen
7	Hauptteil	• Leitfrage beantworten • Quellen angeben (korrekte Zitierweise im APA- oder Fußnotenstil, s. Kapitel 8 mindestens jeder Absatz hat eine eigene Quellenangabe) • in Unterkapitel strukturieren • angegebene Abbildungen/Tabellen: - im Text muss auf Abbildung/Tabelle Bezug genommen werden - benötigen Nummerierung (z.B: Abb. 1., Tab. 1.) - benötigen Titel/Überschrift und kurze Erklärung - brauchen Kurzbeleg im APA- oder Fußnotenstil, s. Kapitel 8 • Seitenanzahl mit arabischen Ziffern (z.B: 1, 2, 3, 4 ...)
8	Schluss	• Zusammenfassung der Ergebnisse und Erkenntnisse - Thema und Leitfrage anführen - wichtigsten Inhalte zusammenfassen - Beantwortung der Leitfrage hervorheben • Seitenanzahl mit arabischen Ziffern (z.B: 1, 2, 3, 4 ...)
9	Literaturverzeichnis	• Auflistung aller Quellen in einer Liste (Bücher, Zeitschriften, Internetseiten, Kl...) • Literaturangabe als Vollbeleg des Zitierstils APA oder Fußnoten (s. Kapitel 8) • Alphabetische Auflistung der Literatur • Seitenanzahl mit arabischen Ziffern (z.B: 1, 2, 3, 4 ...)
10	Abbildungs- und/oder Tabellenverzeichnis (optional)	• Auflistung aller Abbildungen/Tabellen in einer Liste mit: - Reihenfolge nach Nummerierung (z.B: Abb. 1., Tab. 1.) - Titel/Überschrift und Erklärung - Seitenangabe - Literaturangabe als Vollbeleg des Zitierstils APA oder Fußnoten (s. Kapitel 8) • Seitenanzahl mit arabischen Ziffern (z.B: 1, 2, 3, 4 ...)
11	Glossar (optional)	• Erklärung wichtiger Begrifflichkeiten • Quellen angeben (korrekte Zitierweise im APA- oder Fußnotenstil) • Seitenanzahl mit arabischen Ziffern (z.B: 1, 2, 3, 4 ...)
12	Anhang (optional)	• Materialien, die für ABA verwendet wurden - abgetippte Transkripte von Interviews - Ergebnisse von Experimenten - Fragebögen und deren Ergebnisse - Ausgaben von ggf. benutzter KI • Seitenanzahl mit arabischen Ziffern (z.B: 1, 2, 3, 4 ...)

Vorgaben Layout

Die ABA soll folgenden formalen und ästhetischen Ansprüchen entsprechen:

#	Teile ABA	Anmerkungen
1	Format	- DIN A4 - einseitig beschrieben/bedruckt
2	Sprache	- frei wählbar - eine Betreuer:in für Sprache muss gefunden werden
3	Umfang	Eine Mindest- oder Höchstgrenze des Umfangs der schriftlichen Arbeit bzw. der Dokumentation des Entstehungsprozesses ist in der Prüfungsordnung AHS nicht festgelegt. Die schriftliche Arbeit bzw. die Dokumentation hat jedenfalls ein Titelblatt, ein Abstract, ein Inhaltsverzeichnis, eine Einleitung, einen Hauptteil, ein Schlusskapitel und ein Literatur- und Quellenverzeichnis zu enthalten.
4	Schrift	<u>eine</u> gut lesbare Schriftart (z. B. Calibri) - Schriftgröße: - Text: 12pt - Fußnoten: 10pt
5	Zeilenabstand	- einheitlich im gesamten Dokument - Zeilenabstand: - Text 1,5 zeilig - Fußnoten 1 zeilig
6	Direktes/ Wörtliches Zitat	- maximal 5% des Texts als direkte Zitate erlaubt - Direktes Zitat wird in „...“ angeführt - Zitat kürzer als drei Zeilen: - Schriftgröße 12pt/11pt - kursiv - Zeilenabstand 1-zeilig - Zitat länger als drei Zeilen: - Textblock eingerückt - Schriftgröße 12pt/11pt - kursiv - Zeilenabstand 1-zeilig
7	Textsatz	Flattersatz/linksbündig, Blocksatz
8	Kapitel/ Überschriften	- Fettdruck - Größere Schriftgröße
9	Seitenränder	- links ca. 2,5 cm + 1cm für das Binden - rechts ca. 2 bis 2,5 cm
10	Gendern	Eine gendersensible Verwendung von Sprache ist anzustreben. Der entsprechende Leitfaden „Geschlechtergerechte Sprache“ im Wirkungsbereich des BMBWF ist <u>HIER</u> zu finden. Eine diesbezügliche Vereinbarung zwischen der Kandidatin bzw. dem Kandidaten und betreuender Lehrperson erfolgt bereits in der Phase des Contractings. Eine generelle Verpflichtung dazu gibt es allerdings nicht. Die Verwendung von geschlechtsspezifischen bzw. geschlechtsneutralen Formulierungen ist nicht beurteilungsrelevant.

Korrektur und Beurteilung (für Betreuer:innen)

Korrektur

1. gebundene ABA mit eingelegtem Begleitprotokoll von Schüler:in entgegennehmen.
(Zeichenanzahl notieren)
2. ABA mit nicht-löschbarem Stift am rechten Rand korrigieren
(gerne können Korrekturzeichen verwendet werden, s. unten)
3. PlagScan in Datenbank kontrollieren und bereinigen (PlagScan markiert z.B. oft das ganze Literaturverzeichnis als Plagiat, das kann durch die Lehrperson selbstständig bereinigt werden). Prozentsatz PlagScan notieren und in Resümee angeben.
4. Betreuungsprotokoll fertigstellen
5. Formulare „Beurteilungsraster“ und „Resümee“, s. Kapitel 9 und 10, ausfüllen
6. korrigierte ABA mit ausgefüllten Formularen in Direktion abgeben
7. Notenvorschlag im Sekretariat eintragen
(etwaige Notenvorschlag-Ab-/Aussprache mit Fachkolleg:innen, Klassenvorstehenden und/oder Direktion)
8. ABA in Datenbank zur Präsentation freigeben

Beurteilung

- Für eine positive Beurteilung müssen folgende Kompetenzen überwiegend erfüllt sein: Selbst-, inhaltliche, Informations-, sprachliche, Gestaltungs-, Präsentations-, Medien- und Kommunikationskompetenz (s. Beurteilungsraster im Anhang)
- die endgültige Note für die ABA wird durch die Kommission vergeben
(Betreuer:in, Klassenvorstehende, Direktion, ev. Vorsitzende:r)
- Betreuungsprotokoll zu Präsentation mitbringen

Korrekturzeichen	Erklärung
I	Inhaltliche Mängel (bitte in Fußnote genauer erklären)
Z	Zitierfehler
F	Formalfehler
G	Grammatik
A	Ausdruck
ZS	Zeichensetzung
R	Rechtschreibfehler

Präsentation und Diskussion (für Schüler:innen)

Präsentation (Dauer der ABA Präsentation ~ 10-15 Minuten)

- Kerninhalte festlegen
 - Thema und Leitfrage
 - gewählte Methode
 - wichtigsten Inhalte der ABA
 - Beantwortung der Leitfrage und Kernaussage(n) der ABA
 - persönliches Resümee des Schreibprozesses
 - Modus/technische Hilfsmittel der Präsentation festlegen
(es **muss keine** Powerpoint Präsentation sein!)
- Präsentationskonzept erstellen
 - Einstieg (warum Thema und Leitfrage gewählt wurde, gewählte Methode und inhaltliche Einführung)
 - Hauptteil (wichtigsten Inhalte der ABA und Beantwortung der Leitfrage)
 - Schluss (Zusammenfassung, Kernaussage(n) der ABA und persönliches Resümee)
- Modus/technische Hilfsmittel der Präsentation festlegen (es **muss keine** Powerpoint Präsentation sein!)
 - etwaige Powerpoint-Folien vor der ABA-Präsentation in Teams abgeben, diese wird dann für dich bereitgestellt
- Präsentation üben und Handzettel zusammenstellen
- rechtzeitig, vorbereitet und gepflegt zur Präsentation erscheinen
(die ABA Präsentation ist eine öffentliche Prüfung und es können Besucher:innen, in begrenzter Zahl, zusehen kommen)

Diskussion (Dauer ~ 5-10 Minuten)

- Überlegen, welche Inhalte abseits der präsentierten interessant sein könnten.
(Zu erwarten sind z. B. Verständnisfragen zur Thematik, Rückfragen zur Erstellung der Arbeit, also z. B. zur Methodik, Arbeitsweise, Literatur oder auch Fragen zum eigenen Erkenntnisgewinn.)
- übe mit Mitschüler:innen das Beantworten von ABA bezogenen Fragen
(Ziel ist es, sich situationsgemäß, authentisch, glaubwürdig, überzeugend und verständlich ausdrücken zu können.)

Verwendung generativer KI-Systeme

Generative KI-Systeme (z.B. ChatGPT) können als unterstützendes Werkzeug beim Erstellen einer abschließenden Arbeit hilfreich sein und dürfen auch genutzt werden. Sie können beispielsweise dabei helfen, Texte zu strukturieren, Formulierungen zu verbessern oder Visualisierungen zu erstellen. Dennoch müssen bei der Zuhilfenahme von KI-Systemen bestimmte Regeln eingehalten werden, um die wissenschaftliche Qualität der eigenen Arbeit und den verantwortungsvollen Umgang mit solchen Programmen sicherzustellen und zu schulen. Das eigenständige Arbeiten an der Arbeit soll keinesfalls durch das Verwenden von derartigen Werkzeugen ersetzt, sondern lediglich unterstützt werden.

Dementsprechend muss von jede/r Schüler:in die beiliegende Erklärung ausgefüllt und unterschrieben werden (siehe Anhang). Darin wird dokumentiert in welcher Weise und in welchem Ausmaß KI zum Erstellen der Arbeit zu Hilfe genommen wurde.

Darüber hinaus muss der Einsatz von KI auch im Verlauf der Arbeit mit Hilfe von Zitaten gekennzeichnet werden (siehe Kapitel 9).

Es gelten für die Verwendung von KI folgende Grundsätze:

- 1) **Eigenständigkeit bewahren** – KI ist ein Hilfsmittel und Werkzeug, sie ersetzt jedoch nicht die eigene Denkleistung.
- 2) **Kritische Prüfung und Kennzeichnung** – Informationen (auch Zitate und Quellen), die von KI-Systemen stammen, müssen überprüft und gekennzeichnet (zitiert) werden, da es immer sein kann, dass diese Informationen fehlerhaft oder unvollständig sind. Der/die Autor:in der ABA übernimmt die Verantwortung für die Inhalte.
- 3) **Dokumentation** – Die Nutzung von KI muss in allen Fällen in der entsprechenden Erklärung dokumentiert werden (siehe Anhang). Dazu gehört auch die Offenlegung der Prompts im Zuge der Zitation.
- 4) **Prüfung von KI-Systemen vor der Nutzung** – Unterschiedliche Programme haben verschiedene Funktionsweisen, Stärken und Schwächen. Daher ist die vorherige Beschaffung von Informationen über die verwendeten Systeme unbedingt notwendig, um eine reibungslose Nutzung zu ermöglichen.
- 5) **Plagiat** – Das Arbeiten ohne vollständige und nachvollziehbare Kennzeichnung von Quellen und Hilfsmitteln sind als Plagiate und somit als Täuschungsversuch zu werten.

Methoden und Arbeitsweisen

Neben der Literaturrecherche, der Quellenarbeit und dem Zitieren gibt es noch weitere Methoden und Arbeitsweisen, die, je nach Thema und Art der Arbeit, eine wichtige Rolle spielen können. Häufig werden beispielsweise folgende Methoden/Arbeitsweisen angewendet:

- Bildersuche und Analyse
- Experimente
- Interviews
- Quantitative Befragungen und Umfragen

Diese und noch weitere sind auf der Homepage AHS-ABA zu finden:

<https://www.ahs-aba.at/schueler/umsetzen/methoden-arbeitsweisen>

Es ist ratsam sich schon zu Beginn des Arbeitsprozesses mit diesen Methoden und Arbeitsweisen auseinanderzusetzen, um die diversen Möglichkeiten kennenzulernen. In der Regel werden diese durch die selbst gewählte Fragestellung zu einem Thema bedingt.

Wenn im Arbeitsprozess eine bestimmte Methode oder Arbeitsweise ausgewählt wird, so ist vor der Anwendung eine genauere Analyse notwendig, damit klar ist, welche Schritte durchzuführen und welche Besonderheiten zu beachten sind.

Anschließend folgt dann die Anwendung, die Dokumentation und die Auswertung der Daten, die für die abschließende Arbeit verwendet werden. Dafür ist es wichtig die Richtlinien zu kennen und, dass ein Austausch mit dem/der Betreuer:in stattfindet.

Anmerkung zu Interviews:

Vor der Durchführung eines Interviews ist unbedingt die Relevanz und der Mehrwert für die Arbeit mit dem/der BetreuerIn abzuklären. Um dies sicherzustellen, ist das Interview mindesten zwei Mal im Verlauf der Arbeit zu zitieren (an den passenden Stellen). Ein Transkript des Interviews ist im Anhang der Arbeit anzuführen. In der digitalen Version soll das gesamte Transkript im Anhang angegeben werden, in der Printversion nur die für die Arbeit relevanten Teile.

Zitieren und Zitierstile

Zitate in deiner ABA sind Aussagen, die nicht von dem:der Verfassenden der ABA selbst stammen, sondern aus der gelesenen Literatur. Sie sollen Argumentation stützen. Sie beweisen, dass sich der:die Verfassende mit der Fachliteratur auseinandergesetzt hat.

Werden fremde Texte nicht zitiert, liegt ein Plagiat vor. Dies führt zu einer Nicht-Beurteilung und somit zur Notwendigkeit eine neue ABA zu schreiben.

Man unterscheidet zwischen direkten/wörtlichen Zitaten und indirekten/sinngemäßen Zitaten. Bei direkten Zitaten darf der Wortlaut nicht geändert werden, die Textpassage steht in Anführungszeichen. Bei indirekten Zitaten werden fremde Inhalte mit eigenen Worten zusammengefasst, der ursprüngliche Sinn muss jedoch erhalten bleiben. Ein indirektes Zitat steht nicht in Anführungszeichen.

Fremde Texte müssen so zitiert werden, dass diese jederzeit gefunden und nachgelesen werden können. Die Quellenangaben – also wo die Zitate gefunden wurden – können direkt im Lauftext stehen oder auch in Fußnoten, sie enthalten Informationen über Autor, Titel bzw. Erscheinungsjahr des Werks und die Seitenzahl des Zitats. Generell unterscheidet man zwischen der APA- und der Fußnoten-Zitierweise.

- American Psychological Association Zitierstil kurz **APA Zitierstil** (Zitieren im Text)
Bei dieser Zitierform wird die entsprechende Quelle direkt im Text ausgewiesen und in Klammern nach dem entsprechenden Zitat dargestellt.
- **Fußnoten Zitierstil** (Zitieren in Fußnoten)
Bei Anwendung der Fußnoten Zitierweise werden die Quellen nicht im Fließtext, sondern in den Fußnoten genannt.

Im Literaturverzeichnis werden alle verwendeten Quellen gesammelt aufgelistet.

Überblick

Was ist ein Zitat?	Wiedergabe der Information einer Quelle	
Warum wird zitiert?	Wir zitieren, um ein Plagiat zu vermeiden und den:die Urheber:in der Information anzugeben	
Arten von Zitaten		<u>1.1. direktes Zitat</u> - direktes Übernehmen von Gelesenem - Synonyme: wörtliches Zitat, „Copy-Paste“ - darf maximal 5% der VWA ausmachen - Bsp.: „Ein einheitlicher Zitierstil ist wichtig“ (Müller, 2020, S. 23).
	<u>1. Kurzbeleg</u> - Quellenangabe im Lauftext - Synonyme: Kurzzitat, In-Text-Zitat	<u>1.2 indirektes Zitat</u> - sinngemäßes Übernehmen von Gelesenem - „Inhalt in anderen Worten ausgedrückt“ - macht 95% der Arbeit aus - Bsp.: Wie Müller (2020) betonte, ist die Konsistenz der Zitierweise relevant. - <u>Fußnoten Zitierstil</u> immer mit Vgl. am Beginn der Quellenangabe außer im Literaturverzeichnis !!!
	<u>2. Vollbeleg</u> - Quellenangabe im Literaturverzeichnis - und bei Fußnoten bei der ersten Zitation der Quelle - Synonyme: Langform, Quellenangabe	
Zitierstile	<u>1. APA Zitierstil</u>	
	<u>2. Fußnoten Zitierstil</u>	

Zitierstile APA und Fußnoten - Basics (anhand einer Monographie)

Zitierstil	APA	Fußnoten
Arten von Zitaten	direktes und indirektes Zitat	indirektes Zitat (direktes Zitat Vgl. weglassen)
Fächer/Gegenstände	Naturwissenschaften (Biologie, Physik, Chemie, Geographie, Sport, Mathematik, Psychologie, EDV, ...)	Geisteswissenschaften (Sprachen, Geschichte, Philosophie, Ethik, Religion, Musik, Bildnerische Erziehung,...)
Kurzbeleg (im Lauftext) (bei Fußnoten ab der zweimaligen Zitation derselben Quelle)	in Klammern: • Nachname(n), • Jahreszahl, • S. Seitenanzahl (optional) z.B: (Müller, 2020, S.15)	in Fußnote: • <i>Nachname(n)</i>, (kursiv) • sinnvoll gekürzter Titel, • Seitenzahl. (optional) z.B.: ¹ Vgl. Müller, Begegnung mit der Biologie, 15.
Vollbeleg Fußnote (im Lauftext) (bei Fußnote bei erstmaliger Zitation der Quelle)		• Vorname(n) • <i>Nachname(n)</i>, (kursiv) • Titel. • Untertitel (optional) • (Ort Jahreszahl) • Seitenzahl, (optional) • im Folgenden zit. als: • <i>Nachname</i>, (kursiv) • sinnvoll gekürzter Titel. z.B.: Vgl. Heinrich Müller, Begegnung mit der Biologie (Wien 2020) 15, im Folgenden zit. als: Müller, Begegnung mit der Biologie.
Vollbeleg (im Literaturverzeichnis)	• Nachname(n), • Initial Vorname(n). (,) • (Jahreszahl). • Titel. • Ort: Verlag. z.B: Müller, H. (2020). Begegnung mit der Natur. Wien: Druckpresse. (Sollte eine Information nicht vorhanden sein, ist diese wegzulassen. Sollten zusätzliche Informationen zur Verfügung stehen, sind diese selbst an passender Stelle hinzufügen.)	• Vorname(n) • <i>Nachname(n)</i>, (kursiv) • Titel. • Untertitel (optional) • (Ort Jahreszahl). z.B.: Heinrich Müller, Begegnung mit der Biologie (Wien 2020). (Sollte eine Information nicht vorhanden sein, ist diese wegzulassen. Sollten zusätzliche Informationen zur Verfügung stehen, sind diese selbst an passender Stelle hinzufügen.)

Zitierstile APA und Fußnoten - verschiedene Quellen zitieren

Zitierstil	APA direktes und indirektes Zitat	Fußnoten indirektes Zitat (direktes Zitat Vgl. weglassen)
ein Autor, ein Buch/e-Book (Monografie)		
Kurzbeleg (im Lauftext) (bei Fußnoten ab der zweiten Zitation derselben Quelle)	(Müller, 2020, S.15)	¹ Vgl. Müller, Begegnung mit der Biologie, 15.
Vollbeleg Fußnote (im Lauftext) (bei Fußnote bei erstmaliger Zitation der Quelle)		¹ Vgl. Heinrich Müller, Begegnung mit der Biologie (Wien 2020) 15, im Folgenden zit. als: Müller, Begegnung mit der Biologie.
Vollbeleg (im Literaturverzeichnis)	Müller, H. (2020). <i>Begegnung mit der Natur</i> . Wien: Druckpresse.	Heinrich Müller, Begegnung mit der Biologie (Wien 2020).
zwei Autoren, Buch/e-Book		
Kurzbeleg (im Lauftext) (bei Fußnoten ab der zweiten Zitation derselben Quelle)	(Müller & Maier, 2020, S.15)	¹ Vgl. Müller/Maier, Begegnung mit der Biologie, 15.
Vollbeleg Fußnote (im Lauftext) (bei Fußnote bei erstmaliger Zitation der Quelle)		¹ Vgl. Heinrich Müller, Katharina Maier, Begegnung mit der Biologie (Wien 2020) 15, im Folgenden zit. als: Müller/Maier, Begegnung mit der Biologie.
Vollbeleg (im Literaturverzeichnis)	Müller, H.& Maier, K. (2020). <i>Begegnung mit der Biologie</i> . Wien: Druckpresse.	Heinrich Müller, Katharina Maier, Begegnung mit der Biologie (Wien 2020).

Zitierstil	APA direktes und indirektes Zitat	Fußnoten indirektes Zitat (direktes Zitat Vgl. weglassen)
drei oder mehr Autoren, Buch/e-Book		
Kurzbeleg (im Lauftext) (bei Fußnoten ab der zweimaligen Zitation derselben Quelle)	(Müller et al., 2020, S.15)	¹ Vgl. <i>Müller/Maurer/Maier</i> , Begegnung mit der Biologie, 15
Vollbeleg Fußnote (im Lauftext) (bei Fußnote bei erstmaliger Zitation der Quelle)		¹ Vgl. Heinrich <i>Müller</i> , Irmi <i>Maurer</i> , Katharina <i>Maier</i> , Begegnung mit der Biologie (Wien 2020) 15, im Folgenden zit. als: <i>Müller/Maurer/Maier</i> , Begegnung mit der Biologie.
Vollbeleg (im Literaturverzeichnis)	Müller, H., Maurer, I. & Maier, K. (2020). <i>Begegnung mit der Biologie</i> . Wien: Druckpresse.	Heinrich <i>Müller</i> , Irmi <i>Maurer</i> , Katharina <i>Maier</i> , Begegnung mit der Biologie (Wien 2020).
Internetquellen/Onlinequellen/PDFs (Link und letztes Zugriffsdatum angeben)		
Kurzbeleg (im Lauftext) (bei Fußnoten ab der zweimaligen Zitation derselben Quelle)	(Globert, 2009)	¹ Vgl. <i>Globert</i> , Jugendliche Gewalttäter. In: Frankfurter Rundschau (gelesen am 19.9.2009).
Vollbeleg Fußnote (im Lauftext) (bei Fußnote bei erstmaliger Zitation der Quelle)		¹ Vgl. Yvonne <i>Globert</i> , Jugendliche Gewalttäter. Auch Mädchen schlagen zu. In: Frankfurter Rundschau, online unter < https://www.fr.de/panorama/auch-maedchen-schlagen.html > (gelesen am 19.09.2009) im Folgenden zit. als: <i>Globert</i> , Jugendliche Gewalttäter. In: Frankfurter Rundschau.
Vollbeleg (im Literaturverzeichnis)	Globert, Y. (2009). Jugendliche Gewalttäter. Auch Mädchen schlagen zu. Frankfurt am Main: Frankfurter Rundschau GmbH. Zugriff am 19.09.2009 unter https://www.fr.de/panorama/auch-maedchen-schlagen.html	Yvonne <i>Globert</i> , Jugendliche Gewalttäter. Auch Mädchen schlagen zu. In: Frankfurter Rundschau, online unter < https://www.fr.de/panorama/auch-maedchen-schlagen.html > (gelesen am 19.09.2009).

Zitierstil	APA direktes und indirektes Zitat	Fußnoten indirektes Zitat (direktes Zitat Vgl. weglassen)
Artikel aus Zeitung/Journal/Magazin (Ausgaben-Nr. ebenfalls angeben)		
Kurzbeleg (im Lauftext) (bei Fußnoten ab der zweiten Zitation derselben Quelle)	(Spiegel, 2009, S.38-42)	¹ Vgl. <i>Spiegel</i> , Rette sich wer kann, 40.
Vollbeleg Fußnote (im Lauftext) (bei Fußnote bei erstmaliger Zitation der Quelle)		¹ Vgl. Hans <i>Spiegel</i> , Rette sich wer kann. In: Magazin für politische Kultur Jg. 2009, Nr. 10 (Oktober 2009) 38-42, 40, im Folgenden zit. als: <i>Spiegel</i> , Rette sich wer kann.
Vollbeleg (im Literaturverzeichnis)	Spiegel, H. (2009). Rette sich wer kann. <i>Magazin für politische Kultur</i> . 2009(10). Berlin: Ringier Publishing GmbH.	Hans <i>Spiegel</i> , Rette sich wer kann. In: Magazin für politische Kultur Jg. 2009, Nr. 10 (Oktober 2009) 38-42.
Artikel aus Sammelbänden		
Kurzbeleg (im Lauftext) (bei Fußnoten ab der zweiten Zitation derselben Quelle)	(Becker, 2013)	¹ Vgl. <i>Becker</i> , Tieres des Waldes, 75.
Vollbeleg Fußnote (im Lauftext) (bei Fußnote bei erstmaliger Zitation der Quelle)		¹ Vgl. Franz <i>Becker</i> , Tiere des Waldes. In: Markus <i>Fritz</i> (Hg.), Flora und Fauna (London 2013) 71-79, 75, im Folgenden zit. als: <i>Becker</i> , Tieres des Waldes.
Vollbeleg (im Literaturverzeichnis)	Becker, S. (2013). Tiere des Waldes. In M. Fritz (Hrsg.), <i>Flora und Fauna</i> (2. Aufl.). Penguin Verlag.	Franz <i>Becker</i> , Tiere des Waldes. In: Markus <i>Fritz</i> (Hg.), Flora und Fauna (London 2013) 71-79.

Spezialfälle

Zitierstil	APA direktes und indirektes Zitat	Fußnoten indirektes Zitat (direktes Zitat Vgl. weglassen)
keine Seiten		
Kurzbeleg (im Lauftext) (bei Fußnoten ab der zweimaligen Zitation derselben Quelle)	(Müller, 2020)	¹ Vgl. <i>Müller</i> , Begegnung mit der Biologie.
Vollbeleg Fußnote (im Lauftext) (bei Fußnote bei erstmaliger Zitation der Quelle)		¹ Vgl. Heinrich <i>Müller</i> , Begegnung mit der Biologie (Wien 2020), im Folgenden zit. als: <i>Müller</i> , Begegnung mit der Biologie.
Vollbeleg (im Literaturverzeichnis)	Müller, H. (2020). <i>Begegnung mit der Biologie</i> . Wien: Druckpresse.	Heinrich <i>Müller</i> , Begegnung mit der Biologie (Wien 2020)
Autor ist keine Person		
Kurzbeleg (im Lauftext) (bei Fußnoten ab der zweimaligen Zitation derselben Quelle)	(BMBWF, 2020)	¹ Vgl. <i>BMBWF</i> , Begegnung mit der Biologie, 15.
Vollbeleg Fußnote (im Lauftext) (bei Fußnote bei erstmaliger Zitation der Quelle)		¹ Vgl. <i>BMBWF - Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung</i> , Begegnung mit der Biologie (Wien 2020) 15, im Folgenden zit. als: <i>BMBWF</i> , Begegnung mit der Biologie.
Vollbeleg (im Literaturverzeichnis)	BMBWF - Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (2020). <i>Begegnung mit der Biologie</i> . Wien: Druckpresse.	<i>BMBWF - Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung</i> , Begegnung mit der Biologie (Wien 2020).

Zitierstil	APA direktes und indirektes Zitat	Fußnoten indirektes Zitat (direktes Zitat Vgl. weglassen)
kein Jahr (ohne Jahr = o.J.) oder kein Ort (ohne Ort = o.O.)		
Kurzbeleg (im Lauftext) (bei Fußnoten ab der zweiten Zitation derselben Quelle)	(Müller, o.J., S.15)	¹ Vgl. <i>Müller</i> , Begegnung mit der Biologie, 15.
Vollbeleg Fußnote (im Lauftext) (bei Fußnote bei erstmaliger Zitation der Quelle)		¹ Vgl. Heinrich <i>Müller</i> , Begegnung mit der Biologie (o.O. o.J.) 15, im Folgenden zit. als: <i>Müller</i> , Begegnung mit der Biologie.
Vollbeleg (im Literaturverzeichnis)	Müller, H. (o.J.). <i>Begegnung mit der Biologie</i> . o.O.: Presse	Heinrich <i>Müller</i> , Begegnung mit der Biologie (o.O. o.J.).
Quelle wurde gerade zuvor im Text verwendet		
Kurzbeleg (im Lauftext)	(ebd.)	¹ ebd.
Video/Audio (zusätzlich Zeit angeben)		
Kurzbeleg (im Lauftext) (bei Fußnoten ab der zweiten Zitation derselben Quelle)	(Müller, 2020, 02:30)	¹ Vgl. <i>Müller</i> , Die 10 giftigsten Schlangen, 02:30. In: Youtube (gesehen am 20.09.2009).
Vollbeleg Fußnote (im Lauftext) (bei Fußnote bei erstmaliger Zitation der Quelle)		¹ Vgl. Heinrich <i>Müller</i> , Die 10 giftigsten Schlangen. In: Youtube, online unter < https://www.youtube.com/watch?v=z > (gesehen am 19.09.2009) 02:31, im Folgenden zit. als: <i>Müller</i> , Die 10 giftigsten Schlangen. In: Youtube.
Vollbeleg (im Literaturverzeichnis)	Müller, H. (2020). Die 10 giftigsten Schlangen. Zugriff am 19.09.2009 unter https://www.youtube.com/watch?v=z	Heinrich <i>Müller</i> , Die 10 giftigsten Schlangen. In: Youtube, online unter < https://www.youtube.com/watch?v=z > (gesehen am 19.09.2009).

Zitierstil	APA direktes und indirektes Zitat	Fußnoten indirektes Zitat (direktes Zitat Vgl. weglassen)
Blockzitat		
= sind längere direkte Zitate (ca. 40 Wörter, mehr als 2 Zeilen) Format: Einzug rechts, kleinere Schrift als der normale Text, engerer Zeilenabstand	Bsp.: Beim ausführlichen Studieren der Literatur wird klar: „Egal, welche Zitierweise genutzt wird: Die Einheitlichkeit ist der Schlüssel zum Erfolg. Flüchtigkeitsfehler können passieren und das ist auch in Ordnung so, aber es sollte trotzdem beim Erstellen der Arbeit mit hoher Aufmerksamkeit vorgegangen werden. Vor allem beim Korrekturlesen ist dann höchste Konzentration angesagt.“ (Müller et al., 2020, S. 48)	Bsp.: Auch die Politik des amerikanischen Präsidenten nach dem Einmarsch der Sowjetunion in Afghanistan kritisierte Schmidt: „Carters Reaktion auf die sowjetische Besetzung Afghanistans war gleichfalls nicht wohlwogen. Er erließ ein teilweises Handelsembargo [...] und verkündete einen Boykott der Moskauer Sommerolympiade 1980.“¹
KI-Systeme		
Kurzbeleg (im Lauftext) (bei Fußnoten ab der zweimaligen Zitation derselben Quelle)	(OpenAI's ChatGPT Sprachmodell, „Strukturierung einer Arbeit“, 2.9.2025, Anhang A) <i>Anmerkung:</i> Die Angabe steht für einen Chatverlauf mit dem Namen „Arbeit Essstörung Struktur“, der am 2.9.2025 mit ChatGPT erstellt wurde. Für jeden Chat muss ein Link, eine Kopie oder besser ein Screenshot erstellt und in den Anhang eingefügt werden. Dieser wird auch im Kurzbeleg angeführt. Bei manchen Anwendungsgebieten (z.B. Strukturierung) fließt die Verwendung der KI nicht direkt in den geschriebenen Text ein. Sollte das der Fall sein, wird an einer passenden Stelle eine Anmerkung verfasst, zu	¹ Vgl. <i>OpenAI's ChatGPT Sprachmodell</i>, „Strukturierung einer Arbeit“, 2.9.2025, Anhang A <i>Anmerkung:</i> Die Angabe steht für einen Chatverlauf mit dem Namen „Arbeit Essstörung Struktur“, der am 2.9.2025 mit ChatGPT erstellt wurde. Für jeden Chat muss ein Link, eine Kopie oder besser ein Screenshot erstellt und in den Anhang eingefügt werden. Dieser wird auch im Kurzbeleg angeführt. Bei manchen Anwendungsgebieten (z.B. Strukturierung) fließt die Verwendung der KI nicht direkt in den geschriebenen Text ein. Sollte das der Fall sein, wird an einer

	der dann eine Zitation hinzugefügt wird.	passenden Stelle eine Anmerkung verfasst, zu der dann eine Zitation hinzugefügt wird.
Vollbeleg Fußnote (im Lauftext) (bei Fußnote bei erstmaliger Zitation der Quelle)		¹ Vgl. OpenAI's ChatGPT Sprachmodell, „Strukturierung einer Arbeit“, 2.9.2025, Anhang A, im Folgenden zit. als: <i>OpenAI's ChatGPT Sprachmodell</i> , Prompt: persönliche Kommunikation, 2.9.2025, Anhang A
Vollbeleg (im Literaturverzeichnis)	OpenAI's ChatGPT Sprachmodell, „Strukturierung einer Arbeit“, 2.9.2025, Anhang A	OpenAI's ChatGPT Sprachmodell, „Strukturierung einer Arbeit“, 2.9.2025, Anhang A

Folgende Informationen müssen im Anhang angeführt sein:

- Namen und Art des KI-Systems
- Version des KI-Systems (wird ständig weiterentwickelt, kann sich also während des Schreibprozesses ändern)
- Datum der Interaktion
- Angabe des Chattitels
- Detaillierter Prompt und Promptverlauf

Beispiel:

Anhang A

Open AI (2025), ChatGPT-5 (kostenlose Version), 2.9.2025

Strukturierung einer Arbeit, Zugriff unter: <https://chatgpt.com/share/68b93985-de08-8012-b49b-2511fb7a7a98>

Prompt: „Wie könnte eine Arbeit mit dem Thema "Essstörung bei Jugendlichen" strukturiert werden?“

Antwort:

Eine Arbeit zum Thema „**Essstörung bei Jugendlichen**“ lässt sich gut in eine klare, wissenschaftliche Struktur gliedern. Hier ein möglicher Aufbau:

1. Einleitung

- Einführung ins Thema (gesellschaftliche Relevanz, zunehmende Prävalenz von Essstörungen im Jugendalter)
- Problemstellung (Warum ist es wichtig, Essstörungen bei Jugendlichen zu untersuchen?)
- Zielsetzung und Forschungsfrage(n)
- Aufbau der Arbeit

2. Theoretischer Hintergrund

- **Definitionen und Abgrenzung**
 - Was sind Essstörungen?
 - Hauptformen: Anorexia nervosa, Bulimia nervosa, Binge-Eating-Störung
- **Entstehung und Risikofaktoren**
 - Biologische Faktoren (Genetik, Stoffwechsel, Pubertät)

- Psychologische Faktoren (Selbstwert, Perfektionismus, Trauma)
- Soziokulturelle Faktoren (Schönheitsideale, Social Media, Peer Pressure)
- **Besonderheiten im Jugendalter**
 - Entwicklungskrisen in der Pubertät
 - Körperbild und Identitätsfindung

3. Epidemiologie

- Häufigkeit von Essstörungen bei Jugendlichen (Prävalenz, Geschlechtsunterschiede)
- Verlauf und Prognose
- Internationale vs. nationale Daten

4. Symptomatik und Diagnostik

- Klinisches Erscheinungsbild bei Jugendlichen
- Diagnostische Kriterien (ICD-11 / DSM-5)
- Früherkennung und Screening-Instrumente

5. Folgen und Auswirkungen

- Körperliche Konsequenzen (Untergewicht, Mangelerscheinungen, Wachstumsstörungen)
- Psychosoziale Folgen (Depression, Isolation, Schulprobleme)
- Langfristige Risiken

6. Prävention und Intervention

- Primärprävention (Schule, Medienkompetenz, Aufklärungskampagnen)
- Sekundärprävention (Früherkennung, Screening)
- Therapieansätze:
 - Psychotherapie (z. B. Kognitive Verhaltenstherapie, Familientherapie)
 - Medizinische Behandlung
 - Multidisziplinäre Ansätze

7. Forschungsstand und aktuelle Entwicklungen

- Neue Erkenntnisse (z. B. Einfluss von Social Media, TikTok, Instagram)
- Innovative Therapieformen (Online-Therapie, Apps, Peer-Support)

8. Diskussion

- Beantwortung der Forschungsfrage(n)
- Einordnung in den bestehenden Forschungsstand
- Stärken und Schwächen der aktuellen Ansätze
- Offene Fragen und Forschungsbedarf

9. Fazit

- Kurze Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse
- Implikationen für Praxis und Forschung
- Ausblick

10. Literaturverzeichnis

11. Anhang (optional)

- Fragebögen, Interviews, Abbildungen, Statistiken

👉 Der konkrete Schwerpunkt (z. B. Prävention in Schulen, Einfluss sozialer Medien, Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen) kann die Gewichtung einzelner Kapitel verändern.
Soll ich dir eine **konkrete Gliederung mit Unterpunkten** erstellen, die schon wie ein Inhaltsverzeichnis aussieht – oder lieber ein **allgemeines Gerüst** für jede Art von wissenschaftlicher Arbeit?

In der Arbeit (in diesem Beispiel könnte die folgende Anmerkung beim Inhaltsverzeichnis ergänzt werden):

Anmerkung: Zur Strukturierung der Arbeit wurde ein KI-System genutzt (OpenAI's ChatGPT Sprachmodell, „Strukturierung einer Arbeit“, 2.9.2025, Anhang A)

Resümee ABA

Name Schüler:in: _____

Klasse: _____

Kürzel Betreuer:in: _____

Thema der ABA: _____

Leitfrage: _____

Kurzbeschreibung des ABA-Prozesses: (z.B. Fragestellung, Recherche, Inhalt, Textgestaltung, Sprache, Quellenarbeit,...)

Gelungenes:

-
-

Defizite:

-
-

Conclusio:

Zusammenfassend ist zu sagen, dass...

Prozent PlagScan: _____

Notenvorschlag: _____

Beurteilungsraster

Der Beurteilungsraster für das Schuljahr 2024/2025 kann auf folgender Seite als Word Dokument oder als PDF heruntergeladen werden:

<https://www.ahs-aba.at/lehrpersonen/betreuung-beurteilung/vwa-beurteilen>

Für eine positive Beurteilung müssen die **wesentlichen Bereiche** (= 8 ausgewiesene Kompetenzen laut Beurteilungsraster) **zumindest „überwiegend“ erfüllt** sein.

Ist einem der wesentlichen Bereiche **keiner** der vier Erfüllungsgrade zuzuordnen, so gilt dieser als **„nicht erfüllt“**. Ist auch nur einer der acht wesentlichen Bereiche **„nicht erfüllt“**, ist das Prüfungsgebiet insgesamt mit **„Nicht genügend“** zu beurteilen.

Die 8 wesentlichen Bereiche:

- Selbstkompetenz
- Inhaltliche und methodische Kompetenz (*) sowie gestalterische/künstlerische Kompetenz
- Informationskompetenz
- Sprachliche Kompetenz
- Gestaltungskompetenz
- Strukturelle und inhaltliche Präsentationskompetenz sowie (*) künstlerische Präsentationskompetenz
- Ausdrucksfähigkeit und Medienkompetenz
- Kommunikations- und Diskursfähigkeit

Der Beurteilungsraster stellt eine unverbindliche Orientierungshilfe für die Bewertung der Kompetenzen (K1-8) der Schülerinnen und Schüler dar. Die Kompetenzen werden durch sogenannte Deskriptoren näher beschrieben, die Gewichtung der Deskriptoren liegt im Ermessen der Prüferin bzw. des Prüfers.

Die mit (*) gekennzeichneten Deskriptoren beziehen sich auf gestalterische bzw. künstlerische Arbeiten. Diese beschreiben die Umsetzung des gestalterischen/künstlerischen Vorhabens sowie die Dokumentation des Entstehungsprozesses und sind je nach Aufwand der gestalterischen oder künstlerischen Arbeitsanteile zu gewichten. Der Beurteilungsraster kann bei der Erstellung des begründeten Beurteilungsvorschlags Unterstützung bieten. Auf der Grundlage des Beurteilungsvorschlags entscheidet die Prüfungskommission über die Beurteilung.

Begleitprotokoll der Schülerin/des Schülers zur abschließenden Arbeit

Das Begleitprotokoll umfasst

- die Protokollierung des Arbeitsverlaufs,
- die Nennung der verwendeten Hilfsmittel und Hilfestellungen (auch Angaben zur etwaigen Nutzung von KI-Anwendungen),
- die übersichtliche Auflistung der Vereinbarungen und Besprechungen, E-Mail-Kontakte etc. mit der Betreuungsperson,

Das Begleitprotokoll ist gemeinsam mit der Arbeit ins ABA-Portal hochzuladen und der gedruckten Version der abschließenden Arbeit beizulegen. Betreuer:innen bringen ihr Protokoll zur Präsentation / Diskussion mit.

Name der Schülerin/des Schülers, Klasse: _____

Thema der Arbeit: _____

Name der Betreuungsperson: _____

Datum	Kontaktform (Besprechung, Mail etc.)	Gesprächsprotokoll (Inhalt, Zielvereinbarungen, Vorgangsweise, ausgeführte Arbeitsschritte, etc.)	Arbeitsfortschritt, offene Fragen, nächste Schritte, Probleme
Besondere Anmerkungen zum Arbeitsprozess:			

Ort, Datum

Unterschrift
(nur bei der Beilage zu den ausgedruckten Exemplaren notwendig)

Erklärung zur Verwendung generativer KI-Systeme

(Abzugeben mit dem Begleitprotokoll)

Nachname	Vorname	ABA im Schuljahr
Titel der ABA		Betreuer*in

Bei der Erstellung der Abschließenden Arbeit habe ich die folgenden auf künstlicher Intelligenz (KI) basierten Systeme benutzt:

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	

Ich erkläre weiterhin, dass ich

- ☐ mich aktiv über die Leistungsfähigkeit und Beschränkungen der oben genannten KI-Systeme informiert habe,
- ☐ die aus den oben angegebenen KI-Systemen übernommenen Passagen gekennzeichnet habe,
- ☐ überprüft habe, dass die mithilfe der oben genannten KI-Systeme generierten und von mir übernommenen Inhalte faktisch richtig sind,
- ☐ mir bewusst bin, dass ich als Autor*in dieser Arbeit die Verantwortung für die in ihr gemachten Angaben und Aussagen trage.

Die oben genannten KI-Systeme habe ich wie im Folgenden dargestellt eingesetzt:

Arbeitsschritt	Eingesetzte(s) KI- System(e)	Beschreibung der Verwendungsweise	Betroffene Stellen/Kapitel
Generierung von Ideen und Konzeption der Arbeit			
Literatursuche			
Literaturanalyse			
Literaturverwaltung und Zitationsmanagement			
Datensammlung und - analyse			
Erstellung von Visualisierungen			
Interpretation und Validierung			

Strukturierung des Texts der Arbeit			
Umformulierung und Korrektur des Texts			
Übersetzung des Texts der Arbeit			
Vorbereitung der Präsentation des Texts			
Sonstiges			

 Ort, Datum

 Unterschrift des Schülers/der Schüler*in